



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**D. Valentin Ernst Löschers, Ober-Consistorialn und
Superintend. zu Dreßden, Abgewiesener Demas, Zur
Überzeugung der Päbstler, Und Der den Abfall
befördernden Frey-Geister**

Löscher, Valentin Ernst

Leipzig, 1713

Die zehende Streit-Frage. Ob im Heil. Abendmahl das gesegnete Brod und
Wein in Christi Leib und Blut verwandelt werden?

urn:nbn:de:hbz:466:1-34223

Jesus Christ, durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben zu dieser Gnade, darinnen wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung &c. Hoffnung aber läßt nicht zu schanden werden.

Daher sagt Paulus: Rom. IX, 28. 39. Ich bin gewiß, daß mich nichts scheiden wird von der Liebe Gottes. Und 2. Tim. I, 12. Ich bin gewiß, daß GOTT mächtig ist, meine Beylage zu bewahren bis an jenen Tag.

Die zehende Streit-Frage.

Ob im Heil. Abendmahl das gesegnete Brod und Wein in Christi Leib und Blut verwandelt werden?

Die Päbster sagen ja, und führen daher die Anbetung der Hostie und andere Greuel.

Dieser Irrthum vermehret den Aberglauben, und macht Geheimnisse auffer der Göttlichen Offenbarung.

Wir glauben die wesentliche wahrhaffte Gegenwart des Leibs und Bluts Christi im Heil. Abendmahl, folgen aber auch dem Wort Gottes, welches bezeuget, daß Brod und Wein noch da seyn:

I. Cor. X, 16. Das Brod, das wir brechen, ist
das

das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi.

1. Cor. XI, 26. So oft ihr von diesem Brod esset, und von diesem Kelch trincket, solt ihr des HErrn Tod verkündigen.

1. Cor. XI, 27. Welcher unwürdig von diesem Brod isset, oder von dem Kelch des HErrn trincket, der ist schuldig an dem Leib und Blut des HErrn.

Die siebende Streit-Frage.

Ob nach Christi Tod die Priester noch immer ein wahrhaftes Versöhn-Opffer vor die Todten und lebendigen GÖttern opffern sollen?

Die Pöbstler sagen ja, und halten die Messe vor ein solches Opffer, begehen auch damit vielerley Greuel.

Dieser Irrthum streitet gerade wider die Erkänntniß Christi.

Wir danken GOTT, und ruffen ihn gläubig an bey dem Gebrauch des H. Abendmahls, müssen aber dieses eingebildete Opffer verwerffen nach dem ausdrücklichen Worte Gottes:

Ebr. X, 11, 12, 14. Ein ieglicher Priester (altes Testaments) ist eingesetzt, daß er alle Tage Gottes-Dienst thue, und oftmahls ein
ner